

gravis est, venia sed ('sed venia' die Hs.) digna, reatus = satisf. 53 (vgl. F. Vollmer, M. G. Auct. ant. XIV, p. X), demselben Werk, dem auch Aldhelm c. de virg. 2874 f. zwei Verse entlehnt, während er die anderen Dichtungen des Dracontius nicht zu kennen scheint. Ich halte das nicht für Zufall. Immer deutlicher wird es, dass wir uns das wissenschaftliche Leben in den angelsächsischen Klöstern der Zeit als sehr rege vorstellen müssen, die Bücherschätze und die dichterischen Erzeugnisse der Brüder werden ausgetauscht, und so findet auch die Erscheinung ihre Erklärung, dass diese lateinischen Dichtungen der Angeln mehr oder weniger eine gemeinsame Note haben¹. So ist es sehr wahrscheinlich, dass Pecthelm die Satisfactio nach Candida Casa mitgebracht hat (vgl. Anmerk. zu Seite 18)². Ist meine Auffassung richtig, so ist es überraschend, dass wir v. 393 einen Vers des Prudenz finden (Apoth. 705: totus quae non capit orbis), während Aldhelm diesen nicht kennt oder wenigstens nicht benutzt, aber es ist zu beachten — G. van Pöppel machte mich darauf aufmerksam —, dass es der allbekannte Vers ist, der sich mehrfach im Missale findet; daher wird der geistliche Dichter ihn haben.

Wenn diese Vorstellung von dem wissenschaftlichen Leben in den anglischen Klöstern im 8. Jh. richtig ist, so versteht es sich von selbst, dass man nach Beda und Aldhelm auch Aedilvulf PAC I 582 auf etwaige Ver-

1) Folgende Wendung erfreut sich ganz besonderer Beliebtheit: Beda, Vita Cuthberti IV, 16:

discite pastores vigili tutamine mandris insidias . . . cavere.

Aelbert an Lul PAC I 201, Note:

defendens vigili sanctos tutamine mandros.

Alchvine vers. de sanct. Eubor. eccl. v. 1120:

Dum lustrat pastor vigili tutamine mandras.

Alchvine, Vita Willibrordi XII, 5:

circuit idcirco vigili tutamine mandras.

Carm. Salisburg. XIV, 8; PAC II 647:

pervigil excubiis servas qui tutamine mandros.

Miracula Niniae 105 f.:

sub quo servator praecelsi pastor ovilis
eximium column vigili tutamine mandris
praefuit.

Aldhelm fehlt diesmal, auch Aedilvulf, dagegen ist es bei den bekannten Beziehungen Fuldas zu England nur natürlich, dass wir in der Vita Aegili von Candidus XIV, 28, PAC II 106 folgenden Vers finden:

notis praeficere vigili tutamine mandris.

2) Der Vers findet sich auch bei Eugen v. Toledo, Satisf. v. 47. Doch diesen benutzt Aldhelm nicht, darum vermute ich dasselbe von dem Dichter der Miracula Niniae.